



Nördliche Kalkalpen: Perm bis Obertrias

Mächtige Karbonatgesteine der Trias prägen die Landschaften der Nördlichen Kalkalpen. Ihre Schichtfolge beginnt im Oberperm mit salinaren Ablagerungen, die jedoch nur im Osten Bayerns erhalten sind. In der Untertrias folgen im Westen Sandsteine, im Osten auch kalkreichere Sedimente. Starkes Wachstum kalkbildender Organismen in einem tropischen Schelfmeer der Mitteltrias führte zur Entwicklung mächtiger Riff- und Lagunensedimente, die beispielsweise die Zugspitze aufbauen; zeitgleich entstanden geringermächtige Beckenfüllungen.

Nach Einschüttung von klastischem Material in der Älteren Obertrias (Carnium) bildeten sich in der Mittleren Obertrias (Norium) erneut mächtige Karbonatgesteine in einer von Riffen gesäumten, ausgedehnten Lagune. Diese Kalk- und Dolomitsteine prägen heute die Allgäuer und Berchtesgadener Alpen.

Im jüngeren Norium wandelte sich das seichte Schelfmeer, in das nun verstärkt festländisches Material eingetragen wurde, größtenteils in ein flaches Becken mit raschem Wechsel von klastischen und kalkigen Sedimenten. In der Jüngeren Obertrias (Rhaetium) folgten über diesen Serien wieder Riffkalke. Bereits seit der Mitteltrias grenzte im Süden an dieses Schelfmeer („Bayerisch-Nordtiroler Fazies“ und „Berchtesgadener Fazies“) ein tieferes Meer mit teils kondensierten, karbonatischen Gesteinen („Hallstätter Fazies“).

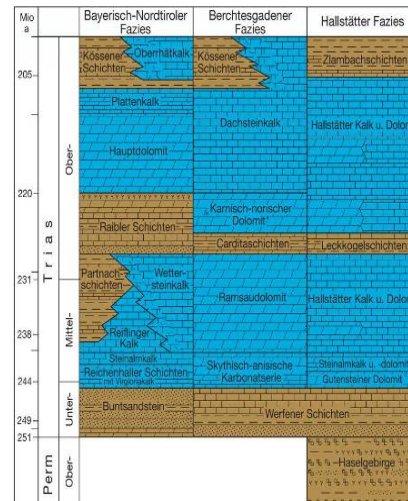


Abb.1: Stratigraphisches Profil der nördlichen, älteren Kalkalpen

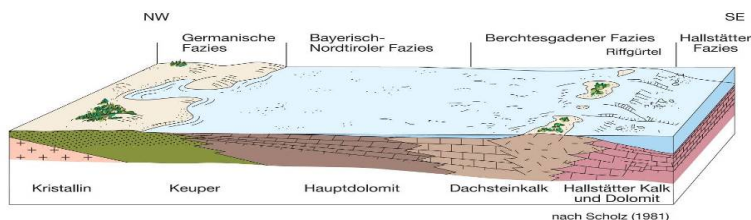


Abb.2: Blockbild des Ablagerungsraums der nördlichen, älteren Kalkalpen (Perm bis Obertrias)

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September, 2010